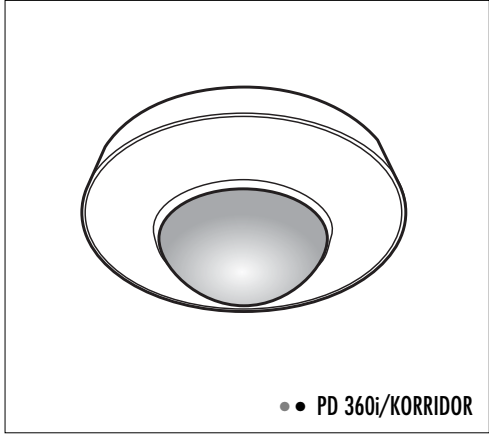


PRÄSENZMELDER



• PD 360i/KORRIDOR

ESYLUX

www.esylux.com

PRÄSENZMELDER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses qualitativ hochwertigen ESYLUX Produktes. Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf, um gegebenenfalls zukünftig nachlesen zu können.

1 • SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG: Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal unter Berücksichtigung der landsüblichen Installationsvorschriften/-normen ausgeführt werden. Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten.

Das Produkt ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen, Modifikationen oder Lackierungen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt. Sofort nach dem Auspacken ist das Gerät auf Beschädigungen zu prüfen. Im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb des Gerätes nicht gewährleistet werden kann, so ist dieses unverzüglich außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

2 • BESCHREIBUNG

Der ESYLUX PD 360i/Korridor ist ein Präsenzmelder mit 360° Erfassungsbereich für die Deckenmontage. Speziell geeignet für den Einsatz in Durchgangsbereichen mit Tageslichtanteil wie Korridore und Flure. Automatische Lichtsteuerung in Abhängigkeit von Anwesenheit und Tageslicht. Zusätzlicher Schallkontakt „HLK“ zur Ansteuerung von Heizung-Lüftung-Klima in Abhängigkeit von Anwesenheit. Programmierbar per Fernbedienung, somit schnelles und exaktes Einstellen diverser Parameter ganz ohne Werkzeug und ohne Leiter.

3 • INSTALLATION / MONTAGE / ANSCHLUSS

- Die empfohlene Montagehöhe beträgt 2,50 - 3 m. Mit steigender Montagehöhe wird die Reichweite größer, die Empfindlichkeit wird jedoch kleiner. Die Bewegung quer zum Melder ist optimal für eine Auslösung. Bei einem direkten und frontalen Zugehen ist es für den Melder schwieriger eine Bewegung zu erkennen, somit ist die Reichweite deutlich geringer.
- Die Platzierung des Melders sollte entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Anforderungen erfolgen (Abb. 1) (1) **Sitzende Personen** (2) **Frontal zum Melder** (3) **Quer zum Melder**. Der Melder ist so zu montieren, dass die beiden aufgedruckten Dreiecke (Abb. 4) in Längsrichtung des Korridors zeigen.
- Vor der Montage des Produktes ist die Netzspannung freizuschalten. Der PD 360i/Korridor ist in der Standard-Ausführung für die Unterputz-Montage ausgeführt (Abb. 2). **Netzteil (Powerbox Abb. 2a)** gemäss Anschlussplan (Abb. 5) anschließen und in der UP-Dose befestigen.
 - (5.1) **Standardbetrieb**
 - (5.2) **Standardbetrieb mit zusätzlicher Ansteuerung durch Schließer. Bei Bedarf kann das Licht durch Taster manuell ein- bzw. ausgeschaltet werden**
 - (5.3) **Master-Slave-Schaltung. Das Mastergerät schaltet angeschlossenen Verbraucher je nach eingestellten Parametern. Die Slavegeräte dienen nur der Präsenzerfassung und geben bei erkannter Bewegung einen Impuls an das Mastergerät. Achtung: Es können max. 10 Slavegeräte an ein Mastergerät angeschlossen werden**
- Für die Aufputzmontage wird eine AP-Dose (Zubehör) benötigt (Abb. 4). AP-Dose an der Decke mit entsprechenden Dübel und Schrauben ausreichend befestigen (Abb. 3). **Netzteil (Powerbox Abb. 3a)** gemäss Anschlussplan (Abb. 5) anschließen und in der AP-Dose, durch anziehen der beiden Schrauben, befestigen (Abb. 3).
- Sensorteil durch leichten Druck auf das Netzteil aufstecken und die beiden Schrauben festziehen.

4 • INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNG

Der Melder wird in der Einstellung Werkprogramm/fernbedienbar ausgeliefert und ist somit sofort betriebsbereit. Individuelle Einstellungen können einfach per Fernbedienung (Abb. 7) vorgenommen werden oder manuell über Einstellelemente (Abb. 6a - 6d) durch Umschalten des Wahlschalters (Abb. 6c). Eine Fernbedienung kann somit ausgeschlossen werden.

- Netzspannung zuschalten.** Es beginnt eine Initialisierungsphase (warm up) von ca. 60 Sek. Die **rote LED** signalisiert die Zustände des **Kanal 1** = Beleuchtung und die **grüne LED** den **Kanal 2** = HLK.
 - Rote LED** und **grüne LED** blinken langsam (f = 1Hz) = EEPROM ist leer.
 - Rote LED** und **grüne LED** blinken schnell (f = 4Hz) = EEPROM hat Daten aus Fernbedienungs-einstellung gespeichert. Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.
- LED-Anzeige nach warm-up** Das Umgebungslicht liegt unterhalb des voreingestellten Lichtwertes → danach ist die LED als Anzeige für die Bewegungserfassung aktiv = 2 x kurzzeitig blitzen je erfasster Bewegung (**rote** und **grüne LED**). Angeschlossene Beleuchtung ist eingeschaltet.

Das Umgebungslicht liegt über dem voreingestellten Lichtwert → die **rote LED** und **grüne LED** sind aus. Auch keine Anzeige der Bewegungserfassung. Angeschlossene Beleuchtung ist aus.

4.1. Betriebsmodi für Kanal 1 = Beleuchtung

Funktion der „Vollautomatik“ / „Halbautomatik“

„Vollautomatik“ und „Halbautomatik“ kann per A/M-Regler (Abb. 6a) oder per (☺) Taster auf der IR-Fernbedienung ausgewählt werden. Drehen Sie den A/M-Regler auf „A“, wird durch 3 Sek. langes Blinken der **roten LED** „Vollautomatik“ bestätigt. Drehen Sie „M“, wird durch 3 Sek. langes Blinken der **grünen LED** „Halbautomatik“ bestätigt.

4.1.1 Betriebsart „Vollautomatik“

Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und das Umgebungslicht den voreingestellten Lichtwert unterschritten hat. Das Licht wird automatisch ausgeschaltet bei Abwesenheit von Bewegungen und wenn die voreingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.

Um plötzliche Helligkeitswechsel bei Anwesenheit durch unerwünschten An-/Aussschalten der Beleuchtung zu vermeiden, wird der Melder ausschließlich zeitverzögert ausgelöst. Zum Beispiel: Eine vorbeiziehende Wolke wäre in der Lage, ein unnötiges Schalten zu verursachen.

Zeitverzögerung von „hell zu dunkel“: 30 Sek.

Zeitverzögerung von „dunkel zu hell“: 5 Min.

ABB. 1

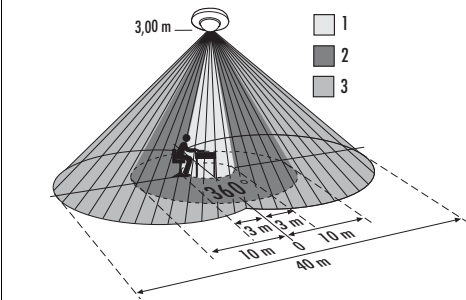


ABB. 2

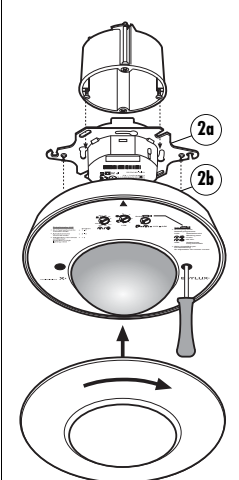


ABB. 3

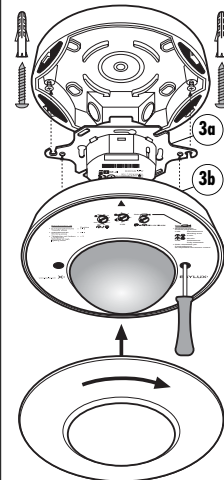
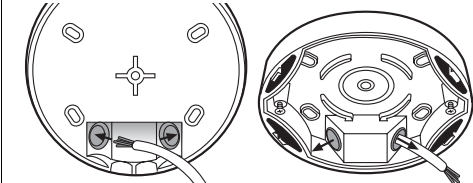


ABB. 4



Zusätzliche manuelle Beleuchtungssteuerung im Vollautomatikmodus

Die Beleuchtung kann zu jeder Zeit per IR-Fernbedienung (Taste ☺) oder durch Betätigen des externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss), welcher mit der „S“-Klemme des Melders verbunden ist, manuell eingeschaltet oder ausgeschaltet werden (Abb. 5.2). Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Nach Erfassen der letzten Bewegung, wird die Beleuchtung ausgeschaltet, nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung die Beleuchtung automatisch nach 30 Minuten ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden. Wird das Kunstlicht manuell ausgeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange ausgeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst. Nach Erfassen der letzten Bewegung kehrt der Melder zum vorherigen Einstellmodus zurück, erst nachdem die Nachlaufzeit abgelaufen ist.

4.1.2. Betriebsart „Halbautomatik“

Wenn „Halbautomatik“ gewählt wurde, muss die Beleuchtung per IR-Fernbedienung (☺) oder durch Betätigen des externen Tasters (Taster – Arbeitsstrom – mit N-Leiter-Anschluss), welcher mit dem „S“-Terminal des Melders verbunden ist, eingeschaltet werden. Das bedeutet, der Melder kann nicht durch Bewegungen ausgelöst werden.

Wird trotz hoher Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist höher als der eingestellte Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist deaktiviert). Nach Erfassen der letzten Bewegung, wird die Beleuchtung ausgeschaltet nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Jedoch wird zur effektiven Energieeinsparung, die Beleuchtung automatisch nach 30 Minuten ausgeschaltet, auch wenn noch Bewegung erfasst wird oder die Nachlaufzeit aktiv ist. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

Wird bei geringer Raumhelligkeit (Umgebungslicht ist unter dem eingestellten Lichtwert) das Kunstlicht manuell eingeschaltet, bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet wie der Melder noch eine Bewegung erfasst (die Lichtmessung ist aktiv). Nach Erfassen der letzten Bewegung, wird die Beleuchtung ausgeschaltet nachdem die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist. Steigt jedoch der Tageslichtanteil an und das Umgebungslicht übersteigt den eingestellten Lichtwert, so schaltet der Melder die Beleuchtung automatisch 5 Minuten nach dem Erreichen des eingestellten Lichtwertes aus. Die Beleuchtung kann jederzeit danach wieder manuell geschaltet werden.

4.2. Betriebsmodi für Kanal 2 = HLK

Der HLK - Kanal (Heizung, Ventilator, Klimaanlage etc.) wird nur automatisch geschaltet, wenn der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert.

5 • EINSTELLUNG PER EINSTELLELEMENTE

Die manuelle Einstellung kann nur erfolgen, wenn der Betriebswahlschalter (Abb. 6c) auf dem Handsymbol steht.

• Betriebswahlschalter (Abb. 6c)

Steht der Pfeil auf „Hand“, arbeitet der Melder in Abhängigkeit der Einstellelemente. Steht der Pfeil auf „Auto“, arbeitet der Melder wie folgt:

- a) Nach keine Werte mittels Fernbedienung eingegeben = in Abhängigkeit des Werkprogrammes:

• Werkprogramm:

Lux -Wert: Arbeitsbereich (ca. 400 Lux)
 Zeiteinstellung **Kanal 1**: 5 Min.
 Zeiteinstellung **Kanal 2**: 60 Min.
 Vollautomat-Modus

b) In Abhängigkeit der Einstellungen per IR-Fernbedienung.

• Einsteller: Nachlaufzeit Kanal 1 = Beleuchtung (Abb. 6a)

Die Zeit kann zwischen 15 Sek. und 30 Min. gewählt werden.

TEST: Steht der Pfeil auf „TEST“ ist der „Testmodus“ gewählt, d. h.:

- Der Lichtwert ist deaktiviert.
- Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die **rote LED** sowie die angeschlossene Beleuchtung (Kanal 1) wiederholt im Rhythmus 1 Sek. EIN, 2 Sek. AUS.

ABB. 5

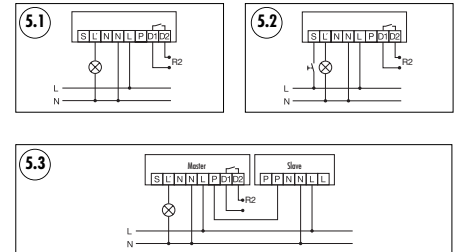


ABB. 6

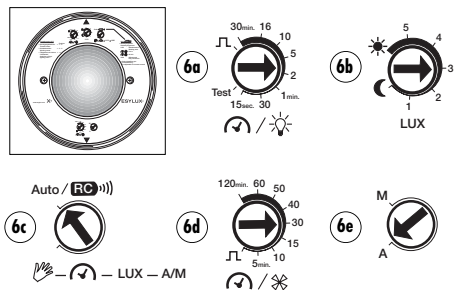
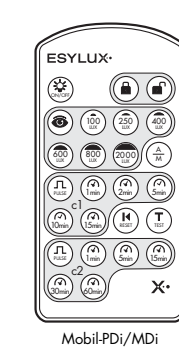
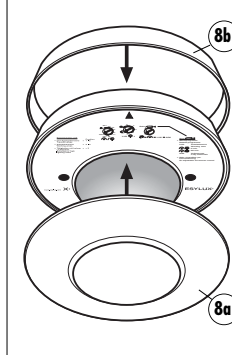


ABB. 7



Mobil-PDI/MDi

ABB. 8



☺: Steht der Pfeil auf ☺, ist „Kurzimpuls“ gewählt, d. h.:

- Der Melder reagiert auf Bewegungen sowie auf den voreingestellten Umgebungslichtwert.

- Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird **rote LED** und die Beleuchtung (Kanal 1) für 1 Sek. eingeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.

• Einsteller: Lichtwert LUX Kanal 1 = Beleuchtung (Abb. 6a)

Die Lichtwerte können zwischen 5 Lux und 2000 Lux gewählt werden.

☾: Lichtwert beträgt ca. 5 Lux.

☀: Tag-/Nachtbetrieb

Zur Erleichterung ist die Skalierung in Anwendungsbereiche eingeteilt:

- Durchgangsbereiche = 1 - 2 (40 - 200 Lux)
- Arbeitsbereiche = 2 - 3 (200 - 600 Lux)
- Tätigkeiten mit hohem Lichtbedarf = > 3 (> 600 Lux)

! HINWEIS: Wird beim Drehen des LUX-Reglers (ausgehend vom Mond-Symbol) der aktuelle Umgebungslichtwert erreicht, wird dies durch das Aufleuchten der roten LED angezeigt (LED ist somit Einstellhilfe). Die LED erlischt nach 30 Sek. automatisch.

• Einsteller: Voll-Halbautomat A/M (Abb. 6e)

Dieser Einsteller ist für die Auswahl der Betriebsart „Vollautomatik“/„Halbautomatik“.

„Vollautomatik“: Steht der Pfeil auf „A“, ist „Vollautomatik“ gewählt (siehe Absatz für einzelne Funktionsbeschreibungen).

„Halbautomatik“: Steht der Pfeil auf „M“, ist „Halbautomatik“ gewählt (siehe Absatz für einzelne Funktionsbeschreibungen).

• Einsteller: Nachlaufzeit Kanal 2 = HLK (Abb. 6d)

Die Zeit kann variabel zwischen 5 Min. und 120 Min. gesetzt werden.

☺: Steht der Pfeil auf ☺, ist „Kurzimpuls“ gewählt, d. h.:

- Der Melder reagiert nur auf Bewegungen und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert.
- Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, ist die **grüne LED** und der Kanal 2 für 5 Sek. eingeschaltet und dann 5 Sek. ausgeschaltet.

6 • EINSTELLUNG PER FERNBEDIENUNG

! Hinweis: Um die Fernbedienung Mobil-PDI/MDi nutzen zu können, muss der Betriebswahlschalter auf „Auto (☺)“ gestellt werden (Abb. 7.1). Steht der Wahlschalter auf „Auto (☺)“ und sind noch keine Parameter per Fernbedienung eingegeben, arbeitet das Gerät nach einem voreingestelltem Werkprogramm.

Sämtliche Werte per Fernbedienung werden dauerhaft gespeichert. Bei Stromausfall bleiben die Werte erhalten.

Mit der Fernbedienung Mobil-PDI/MDi (Abb. 7) können Sie die Einstellungen bequem vom Boden, ohne Leiter und Werkzeug vornehmen. Für einen optimalen Empfang richten Sie die Fernbedienung bei der Programmierung auf den Präsenzmelder.

Bitte beachten Sie, dass bei direkter Sonneneinstrahlung die Standardreichweite von ca. 6 m bedingt durch den Infrarotanteil der Sonne stark reduziert werden kann.

Taste	Funktionsbeschreibung
	<p>Signalempfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die rote oder grüne LED blinkt für 2 Sekunden ==> Das Signal von der Fernbedienung wurde verstanden. - Die rote oder grüne LED blitzt 2 x kurz ==> das Signal von der Fernbedienung wurde nicht verstanden.
	<p>Programmiermodus sperren</p> <p>Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus beendet. Melder reagiert nun automatisch entsprechend den eingestellten Werten.</p> <p>Hinweis: Im Modus „Programmiermodus gesperrt“ sind nur die Tasten LICHT ON/OFF und die Taste TEST bedienbar, alle anderen Tasten sind gesperrt.</p>
	<p>Programmiermodus öffnen</p> <p>Durch Drücken dieser Taste wird der Programmiermodus geöffnet.</p> <p>1. Die angeschlossene Beleuchtung ist aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AN/AUS. <p>Die rote und grüne LED leuchten permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet.</p> <p>2. Die angeschlossene Beleuchtung ist an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS. <p>Die rote und grüne LED leuchten permanent solange sich der Melder im Programmiermodus befindet.</p> <p>Hinweis: Wird der Programmiermodus nicht durch Drücken der Taste geschlossen, schließt der Melder automatisch den Programmiermodus nach 10 Min. nach dem letzten Betätigen einer Taste.</p> <p>Der Melder reagiert im Programmiermodus nicht auf Bewegungen.</p>
	<p>Einlesen des aktuellen Umgebungslichtes als Ein-/Ausschaltwert für die Beleuchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bereich des aktuellen Umgebungslichtwertes (zwischen 5-2000 Lux) kann als Schaltwert eingelesen werden. <p>Merke: Drücken Sie während die IR-Fernbedienung nicht gesperrt ist. Schnelles blinken von LEDs signalisieren, dass der aktuelle Umgebungslichtwert zu hell ist (> 2000 Lux) oder zu dunkel (< 5 Lux), das heisst, der aktuelle Umgebungslichtwert kann nicht eingelesen werden.</p> <p>2 Möglichkeiten des Einlesens:</p> <p>1. Aktuelle Lichtverhältnisse einlesen als Einschaltwert (wenn die Beleuchtung ausgeschaltet ist)</p> <p>Methode des Einlesens: Wenn der gewünschte Umgebungslichtwert erreicht ist, drücken Sie während die IR-Fernbedienung nicht gesperrt ist.</p> <p>Quittierung des empfangenen Signales: Angeschlossene Beleuchtung schaltet EIN/AUS und rote LED blinkt langsam.</p> <p>Während des gesamten Einlesevorgangs blinkt die rote LED langsam. Ist der Einschaltwert eingelesen, schaltet die Beleuchtung EIN. Nun beginnt das Einlesen des Ausschaltwertes.</p> <p>Merke: Die angeschlossenen Leuchtstofflampen werden jeweils 5 Min. EIN geschaltet, bis die Leuchtstofflampen die maximale Leuchtkraft erreicht haben.</p> <p>Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung AUS und die rote LED leuchtet wieder permanent.</p> <p>2. Aktuelle Lichtverhältnisse einlesen als Ausschaltwert (wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist):</p> <p>Methode des Einlesens: Wenn die gewünschten Lichtverhältnisse erreicht sind, drücken Sie während die IR-Fernbedienung nicht gesperrt ist.</p> <p>Quittierung des empfangenen Signales: Angeschlossene Beleuchtung schaltet AUS/EIN und rote LED blinkt langsam.</p> <p>Während des gesamten Einlesevorgangs blinkt die rote LED langsam. Ist der Ausschaltwert eingelesen, schaltet die Beleuchtung AUS. Nun beginnt das Einlesen des Einschaltwertes.</p> <p>Die Einlesezeit beträgt 10 Sek.. Ist der Einlesevorgang erfolgreich beendet, schaltet die Beleuchtung EIN und die rote LED leuchtet wieder permanent.</p>
	<p>Beim Betätigen der Tasten Lichtwerte (LUX) wird das Signal wie folgt quittiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die rote LED blinkt für 2 Sek.. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die rote LED blinkt für 2 Sek..
	Fester Einschaltwert (100 Lux)
	Fester Einschaltwert (250 Lux)
	Fester Einschaltwert (400 Lux)
	Fester Einschaltwert (600 Lux)
	Fester Einschaltwert (800 Lux)
	Fester Einschaltwert (2000 Lux)
Tastenfeld c1	<p>Beim Betätigen der Tasten Zeit-Werte und Test für Kanal 1 wird das Signal wie folgt quittiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist AUS. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet EIN/AUS. Die rote LED blinkt für 2 Sek.. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist EIN. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/EIN. Die rote LED blinkt für 2 Sek..
	<p>Kurzimpuls: Der Melder reagiert auf Bewegungen sowie auf den voreingestellten Umgebungslichtwert.</p> <p>Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, wird rote LED und die Beleuchtung für 1 Sek. angeschaltet und dann für 9 Sek. ausgeschaltet.</p>
	Feste Nachlaufzeit (1 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (2 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (5 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (10 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (15 Min.)

	Testmodus: Der Lichtwert ist deaktiviert. Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, leuchtet die rote LED sowie die angeschlossene Beleuchtung 1 Sek. EIN, 2 Sek. AUS.
	<p>Beleuchtung ON/OFF</p> <p>Durch Drücken von , kann die Beleuchtung jederzeit eingeschaltet werden falls die Beleuchtung aus war. Wiederholen Sie diesen Vorgang, kann die Beleuchtung ausgeschaltet werden (siehe Absatz für „Manuelle Beleuchtungssteuerung“ Funktionsbeschreibung).</p>
Tastenfeld c2	<p>Beim Betätigen der Tasten Zeit-Werte für Kanal 2 wird das Signal wie folgt quittiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die angeschlossene Beleuchtung ist aus. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AN/AUS. Die grüne LED blinkt für 2 Sek.. 2. Die angeschlossene Beleuchtung ist an. - Taste drücken, Beleuchtung schaltet AUS/AN. Die grüne LED blinkt für 2 Sek..
	Kanal 2 für HLK-Steuerung (potenzialfreier Kontakt)
	<p>Kurzimpuls: Der Melder reagiert nur auf Bewegungen und wird nicht durch den Lichtwert kontrolliert.</p> <p>Sobald der Melder durch Bewegung ausgelöst wurde, ist die grüne LED und der Kanal 2 für 5 Sek. eingeschaltet und dann 5 Sek. ausgeschaltet.</p>
	Feste Nachlaufzeit (1 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (5 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (15 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (30 Min.)
	Feste Nachlaufzeit (60 Min.)
	<p>Zurücksetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch drücken von , während die IR-Fernbedienung nicht gesperrt ist, werden die Informationen im EEPROM gelöscht und der Melder arbeitet in Abhängigkeit des Werksprogrammes. • Durch drücken von , während die IR-Fernbedienung gesperrt ist, schalten sich die Beleuchtung und der Kontakt für HLK aus und der Melder ist im voreingestellten Modus.
	<p>Wechsel zwischen „Vollautomatik“ und „Halbautomatik“</p> <p>Um zwischen „Vollautomatik“ oder „Halbautomatik“ zu wählen, darf die IR-Fernbedienung nicht gesperrt sein.</p> <p>Vollautomat = Taste drücken, rote LED blinkt ca. 3 Sek.</p> <p>Halbautomat = Taste drücken, grüne LED blinkt ca. 3 Sek.</p>

7 • MASTER - SLAVE

Der PD 360i/Korridor ist ein Master-Gerät. Zur Erweiterung des Erfassungsbereiches können weitere Slave-Geräte (max. 10) an die „P“-Klemme des Melders (Abb. 5.3) angeschlossen werden. Der Master schaltet die angeschlossenen Verbraucher je nach den eingestellten Parametern. Die Slave-Geräte dienen nur der Präsenzerfassung und geben bei erkannter Bewegung einen Impuls an den Master.

8 • FARBEN

Die Standardausführung ist in der Farbe weiß. Die Abdeckblende (Abb. 8a) und der Designring (Abb. 8b) sind abnehmbar und können kundenspezifisch lackiert werden oder durch ein Abdeckset in silber (Zubehör) ersetzt werden.

9 • PRAKTISCHE TIPPS

Störung	Ursache
Beleuchtung schaltet nicht ein, bzw. Beleuchtung schaltet aus bei Anwesenheit und Dunkelheit	<ul style="list-style-type: none"> - Lichtwert zu tief eingestellt - Melder auf Halbautomat eingestellt - Beleuchtung wurde manuell ausgeschaltet - Person nicht im Erfassungsbereich - Hindernisse stören Erfassung - Nachlaufzeit zu kurz eingestellt
Beleuchtung ist an bei Anwesenheit, trotz genügend Helligkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Lichtwert zu hoch eingestellt - Beleuchtung wurde vor kurzem manuell eingeschaltet - Melder im Testbetrieb
Beleuchtung schaltet nicht aus, bzw. Beleuchtung schaltet spontan ein bei Abwesenheit	<ul style="list-style-type: none"> - Nachlaufzeit abwarten - Thermische Störquellen im Erfassungsbereich: Heizlüfter, Glühlampe/Halogenstrahler, sich bewegende Objekte (z. B. Vorhänge bei offenen Fenstern), Last (EVGs Relais) nicht entstört
Taster funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Gerät noch in der Aufstartphase oder Leuchttaster ohne Null-Leiteranschluss verwendet - Taster nicht auf „S“-Klemme geführt
Licht schaltet in warm-up Phase ständig EIN und AUS	<ul style="list-style-type: none"> - Zuviel Kunstlicht fällt auf den Melder - Luxwert erhöhen oder Melder umplatzieren
Gerät reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Netzspannung prüfen

10 • ESYLUX GEWÄHRLEISTUNG

ESYLUX Produkte sind nach geltenden Vorschriften geprüft und mit größter Sorgfalt hergestellt. Die Dauer der Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien. Die Gewährleistung kann nur gewährt werden, wenn das unveränderte Gerät mit Kassenbono, ausreichend frankiert und verpackt an Elektro-Technische Systeme GmbH, bzw. an den entsprechenden Distributor in Ihrem Land eingesandt wird. Fügen Sie bitte dem reklamierten Gerät eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung bei. Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch wird Elektro-Technische Systeme GmbH nach seiner Wahl, in angemessener Zeit, das Gerät ausbessern oder austauschen. Sollte der Gewährleistungsanspruch nicht gerechtfertigt sein (z. B. nach Ablauf der Gewährleistungszeit, Mängel außerhalb des Gewährleistungsanspruches), so wird Elektro-Technische Systeme GmbH versuchen, das Gerät kostengünstig für Sie zu reparieren. Die Gewährleistungshaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, Veränderung durch Umwelteinflüsse oder Transportschäden sowie nicht auf Schäden, die in Folge Nichtbeachtung der Montageanleitung, der Wartungsanweisung und/oder geltender Vorschriften/Normen bei der Installation entstanden. Mitgelieferte Batterien, Leuchtmittel und Akkus sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Elektro-Technische Systeme GmbH haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.

• TECHNISCHE DATEN

NETZSPANNUNG	230 V ~ 50 - 60 Hz
ERFASSUNGSBEREICH	360°
REICHWEITE	ca. 40 m im Durchmesser bei einer Montagehöhe von ca. 3 m
EINSTELLUNGEN	mechanisch über Einstellregler, elektronisch mit Infrarot-Fernbedienung (Zubehör)
KANAL 1 = BELEUCHTUNG	
SCHALTLEISTUNG	<p>230 V ~ 50 - 60 Hz, 2300 W/10 A (cos φ = 1), 1150 VA/5 A (cos φ = 0,5)</p> <p>EVG: 30 x (1 x 18 W) 20 x (2 x 18 W) 25 x (1 x 36 W) 15 x (2 x 36 W) 20 x (1 x 58 W) 10 x (2 x 58 W)</p>
NACHLAUFZEIT	Impuls/ca. 15 Sek. - 30 Min.
LICHTWERT	ca. 5 - 2000 Lux
LICHTMESSUNG	Mischlicht
TASTER-EINGANG	ja
KANAL 2 = HLK KONTAKT	potenzialfrei 230 V ~/2 A, 24 V ~/2 A

MAXIMALE SCHALTLEISTUNG	100 W/460 VA
NACHLAUFZEIT	Impuls/ca. 5 Min. - 120 Min.
SLAVE-EINGANG	ja
SCHUTZART	IP 20 als UP-Version IP 54 mit AP-Dose (Zubehör)
SCHUTZKLASSE	II
PRÜFZEICHEN	TÜV Süd
BETRIEBSTEMPERATUR-BEREICH	-25 °C...+55 °C
GENÄUSE	UV-stabilisiertes Polycarbonat
ABMESSUNGEN CA.	<p>UP-Version: Höhe 60 mm, Ø 140 mm</p>
FARBE	weiß, ähnlich RAL 9010

Technische und optische Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.